

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 10: Alter Gott für neue Kinder? : Das traditionelle Gottesbild und die nachwachsende Generation

Artikel: Erfolgreicher LCH Kongress!
Autor: Uffer, Leza M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-532170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KANTON THURGAU
LEHRERSEMINAR KREUZLINGEN

An anderem Seminar ist die Realstufe ein integrierter Teil der berufspraktischen Ausbildung.

Für die **Übungsschule der Realstufe (7. – 9. Schuljahr)** suchen wir auf August 1993 eine(n)

HAUPTLEHRER(IN)

für folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Führung einer Realschulklasse, die für Seminaristinnen und Seminaristen Vorbildcharakter hat
- Mitarbeit in der berufspraktischen Ausbildung als Übungs- und Praktikumslehrer(in)
- Lehrauftrag in den Bereichen Methodik und Didaktik
- Mitarbeit bei der fortbildungsbezogenen Zusammenarbeit mit Übungs- und Praktikumslehrer(innen)
- Zusammenarbeit im Fachbereich Berufsbildung des Seminars

Die Möglichkeiten zur Mitarbeit in der Lehrerausbildung sind sehr vielfältig, wobei Ihre Fähigkeiten und Interessen berücksichtigt werden. Je nach Ihren Verpflichtungen am Seminar werden Sie vom Realschulpensum entlastet.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung und einige Jahre Berufspraxis als Reallehrer(in)
- Bereitschaft zur methodisch-didaktischen und pädagogischen Weiterbildung
- Freude an der Ausbildungsarbeit mit jungen Erwachsenen im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung

Der Seminardirektor, Armin Kuratle, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte

Telefon Schule 072 72 55 55
Büro 072 72 82 47
privat 072 72 51 53

Ihre Bewerbung, die wir absolut vertraulich behandeln, richten Sie bitte bis zum 16. November 1992 an:

Rektorat des Thurgauischen Lehrerseminars,
Hauptstrasse 87, 8280 Kreuzlingen.

WEITERE STELLENANGEBOTE
Tel. (054) 21 14 14 (ab Tonband)

Erfolgreicher LCH Kongress!

Die Lehrerinnen und Lehrer der deutschen Schweiz sollen erstmals ein Berufsleitbild erhalten. An einem vom Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) organisierten zweitägigen Kongress in Zürich haben am 12. September 1992 über 1200 Lehrkräfte Grundsatzentscheide zum neuen Leitbild gefällt. (sda)

Im Schlussapplaus am Samstagvormittag am 12. September 1992 um 11 Uhr kam nicht nur zum Ausdruck, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit sehr grosser Mehrheit ihr Einverständnis zu den zum Teil modifizierten Thesen gegeben haben. In ihm drückte sich auch deutlich aus, dass man mit dem Ablauf des Kongresses zufrieden war und auch mit der Art und Weise, wie das Leitbild innerhalb des Verbandes erarbeitet worden ist – und wird (die Delegiertenversammlung des LCH ist ja für die Verabschiedung zuständig und wird dies voraussichtlich im Februar '93 tun).

Die Leitung des LCH hat sich viel Kritik gefallen lassen müssen – vor und während des Kongresses. Der Kongress, von einer grossen Zahl engagierter Lehrerinnen und Lehrern besucht, hat gezeigt, dass sie mit ihren Absichten nicht alleine steht. Mit der Erarbeitung des neuen Leitbildes sind wichtige Weichen für die Verbandstätigkeit gestellt und die Leitung kann sich auf ein von der Basis legitimiertes Mandat abstützen. Das müssen die Behörden in Bund und Kantonen zur Kenntnis nehmen.

Die bisherige Tätigkeit von LCH zeigt, dass die Auflösung der KOSLO und die Gründung eines Dachverbandes der Lehrkräfte aller Stufen über alle Kantone hinweg richtig war. Ein Wermutstropfen bleibt: die Abstinenz der Romandie.

Leza M. Uffer